Oppenheimer Geschichtsverein e.V.

Oppenheimer Geschichtsverein e.V.

Oppenheim, im Februar 2022

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde,

wir blicken zurück auf ein schwieriges Jahr 2021, in dem wir einen großen Teil unserer Veranstaltungen absagen mussten. Leider werden uns die Planungsunsicherheiten auch im Jahr 2022 noch eine Weile begleiten und Veranstaltungen nur unter eingeschränkten Bedingungen stattfinden können.

2022 soll ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit auf der Auseinandersetzung mit der jüdischen Kultur in der Region und der Erinnerungsarbeit liegen.
Den Beginn markierte der Stolpersteinrundgang mit Johanna Stein vor dem Hintergrund des Internationalen Gedenktags für die Opfer des Holocaust. Die Führung war eine Kooperationsveranstaltung mit der VHS Oppenheim, über die die Anmeldung erfolgte: Wegen des großen Interesses wird der Rundgang voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte erneut angeboten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nochmals auf das von Johanna Stein erstellte **Fotobuch „Jüdisches Oppenheim“** hinweisen, welches zum Preis von 15,- € beim Verein oder Johanna Stein (Tel.: 06133-58907 / steinjohanna@mailbox.org) erhältlich ist. Damit trägt der Verein auch zum Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ bei, das in dieses Jahr verlängert wurde.

Zum Lutherjahr, das im Jahr 2021 ebenfalls nur eingeschränkt gefeiert werden konnte und in Erinnerung an den Reichstag von Worms 1521 hat Frieder Zimmermann sich in einem Essay mit dem **Oppenheimer Reichsherold Kaspar Sturm** beschäftigt, der Luther auf seinem Weg nach Worms Geleitschutz bot. Der Essay ist über den Geschichtsverein (oppenheimer-geschichtsverein@web.de) zum Preis von 2,50 € zu beziehen. Der komplette Erlös geht als Spende an den Verein und daher ein großes Dankeschön an den Autor!
Im April wird es voraussichtlich eine Veranstaltung zum neuen Pilgerweg „Lutherweg 1521“ geben - diesmal in Erinnerung an den Rückweg Luthers von Worms….

In welcher Form die **Gedenkfeier an die Kornsandverbrechen am 21. März** stattfinden wird, entnehmen Sie bitte den Ankündigungen der Presse, der Homepage oder über das E-Mail-Rundschreiben.

Bereits am **Samstag, den 12. März** wird es eine **Führung zur Burg Landskron** mit Klaus Weber geben, da im letzten Jahr das Interesse sehr groß war. Treffpunkt ist um **14.00 Uhr** am Kaspar-Sturm-Platz / Geschlechterbrunnen.
Anmeldungen bitte per Mail an: oppenheimer-geschichtsverein@web.de
Es gibt eine Teilnehmerbegrenzung und die dann geltenden Corona-Regeln sind zu beachten.

Das Jahresthema wird mit einem Vortrag von **Hans-Georg Herrnleben**, Worms aufgenommen: **„Die SchUM-Stätten am Rhein – Zeugnisse jüdischen Lebens“** - Von den Anfängen bis zum Weltkulturerbe.
Termin: Donnerstag, **07. April um 19.30 Uhr** – Martin-Luther-Haus,
Am Markt 10 - Oppenheim
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde im Rahmen der evangelischen Erwachsenenbildung statt.
Anmeldung über E-Mail ausschließlich an: oppenheimer-geschichtsverein@web.de
Bitte informieren Sie sich über die dann geltenden Corona-Regeln.

Im Mai referiert **Dr. Michael Martin**, ehemaliger Stadtarchivar von Landau über **„Mélac – der französische Mordbrenner und die Zerstörung Oppenheims 1689“**
Termin: **Dienstag, 10. Mai um 19.00 Uhr –** Ort wird noch bekannt gegeben.

Eine **Ausstellung** zum Thema **1700 Jahre jüdisches Leben** in Rheinland-Pfalz ist in Planung, die genauen Bedingungen stehen zurzeit aber noch nicht fest, voraussichtlich im Juni/Juli.

Um Sie unter den schwierigen Bedingungen über kurzfristig sich ändernde Vorgaben schnell und aktuell zu informieren, möchte ich an dieser Stelle nochmals dringend dazu aufrufen, dem Verein Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, oder gegebenenfalls zu aktualisieren. Alle Aktivitäten werden vorrangig per Mail, über die Presse oder auf der Homepage veröffentlicht.

In der Hoffnung, dass sich die Bedingungen bald zum Positiven ändern und Sie
alle gesund bleiben

mit freundlichen Grüßen

Susanne Pohl

(1.Vorsitzende)